

29. VIII. 1916

Jetzt.Von
Georg Engel.

Jetzt wird das Schwert zum Pfluge sprechen:
„Aus Deinen Furchen wühl' den letzten Halm“,
Jetzt wird der Landmann seinen Pflug zerbrechen
Und Waffen schmieden sich in Rauch und Qualm.

Jetzt wird der Wald uns seine Kolben geben,
Dachrinnen tröpfeln einen Guß von Blei,
Jetzt wird der deutsche Har sein Reich durchschweben,
Und jedes Herz wird zittern seinen Särei.

Jetzt will ich Eure Kron' durch's Dunkel tragen,
Durch Bliggefunkel und durch Wetternacht.
Jetzt Söhne — Brüder heißt es alles wagen,
Jetzt stimmt ihn fröhlich an den Sang der Schlacht

Jetzt steht der Erdkreis wider Eure Stärke,
Jetzt wirft ein Gott zur Wage Euer Los —
Glücklich Volk, erwählt zu solchem Werke,
Die Not ist stark, doch auch der Ruhm ist groß.